

ERNTEDEANK – DANKTAG FÜR DIE SCHÖPFUNG

ERSTE LESUNG

Jes 58,9-11

LESUNG AUS DEM BUCH JESAJA.

Wenn du rufst, wird der HERR dir Antwort geben,
und wenn du um Hilfe schreist, wird er sagen: Hier bin ich.
Wenn du Unterjochung aus deiner Mitte entfernst,
auf keinen mit dem Finger zeigst und niemandem übel nachredest,
den Hungrigen stärkst und den Gebeugten satt machst,
dann geht im Dunkel dein Licht auf
und deine Finsternis wird hell wie der Mittag.
Der HERR wird dich immer führen,
auch im dürren Land macht er dich satt und stärkt deine Glieder.
Du gleichst einem bewässerten Garten,
einer Quelle, deren Wasser nicht trügt.

ANTWORTPSALM

Ps 65,10.11-12.13-14

KEHRVERS (ES 887)

Der Herr krönt das Jahr mit seinem Segen.

PSALM

Du hast für das Land gesorgt, es getränkt,
es überschüttet mit Reichtum.
Der Bach Gottes ist voller Wasser,
gedeihen lässt du ihnen das Korn;
so lässt du das Land gedeihen. – KV

Du hast seine Furchen getränkt, seine Schollen geebnet,
du machst es weich durch Regen, segnest seine Gewächse.
Du hast das Jahr mit deiner Güte gekrönt,
von Fett triefen deine Spuren. – KV

In der Steppe prangen Auen,
es gürten sich die Höhen mit Jubel.
Die Weiden bekleiden sich mit Herden,
es hüllen sich die Täler in Korn.
Sie jauchzen, ja sie singen. – KV

ZWEITE LESUNG

2 Kor 9,6-15

LESUNG AUS DEM ZWEITEN BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE GEMEINDE IN KORINTH.

Denkt daran, Schwestern und Brüder:
Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten;
wer mit Segen sät, wird mit Segen ernten.
Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat,
nicht verdrossen und nicht unter Zwang;
denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.
In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten,
sodass euch allezeit in allem

alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht
und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun,
wie es in der Schrift heißt:
Er teilte aus, er gab den Armen;
seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.
Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung,
wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen;
er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.
In allem werdet ihr reich genug sein zu jeder selbstlosen Güte;
sie wird durch uns Dank an Gott hervorrufen.
Denn dieser heilige Dienst füllt nicht nur die leeren Hände der Heiligen,
sondern wird weiterwirken als vielfältiger Dank an Gott.
Vom Zeugnis eines solchen Dienstes bewegt,
werden sie Gott dafür preisen,
dass ihr euch gehorsam zum Evangelium Christi bekannt
und dass ihr ihnen und allen selbstlos geholfen habt.
In ihrem Gebet für euch werden sie sich
angesichts der übergroßen Gnade, die Gott euch geschenkt hat,
eng mit euch verbunden fühlen.
Dank sei Gott für sein unfassbares Geschenk!

EVANGELIUM

Joh 6,26-35

RUF VOR DEM EVANGELIUM (ES 205)

Halleluja, halleluja, halleluja.
Das Brot vom Himmel
gibt der Welt das Leben.
Halleluja, halleluja, halleluja.

+ AUS DEM HEILIGEN EVANGELIUM NACH JOHANNES.

Jesus sprach zum Volk:
Amen, amen, ich sage euch:
Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt,
sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid.
Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt,
sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt
und die der Menschensohn euch geben wird!
Denn ihn hat Gott, der Vater, mit seinem Siegel beglaubigt.

Da fragten sie ihn:
Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen?
Jesus antwortete ihnen:
Das ist das Werk Gottes,
dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.
Sie sagten zu ihm:
Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben?
Was für ein Werk tust du?
Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt:
Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen.
Jesus sagte zu ihnen:
Amen, amen, ich sage euch:
Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben,

sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel.
Denn das Brot, das Gott gibt,
kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben.
Da baten sie ihn:
Herr, gib uns immer dieses Brot!
Jesus antwortete ihnen:
Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.